

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt. 1833-1842 1834

99 (25.4.1834)

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

N^o. 99. Freitag den 25. April 1834.

Dankfagung.

Nro. 2714 Von einer Gesellschaft im Gasthaus zum grünen Hof wurde dem Almosen ein Geschenk von 3 fl. übergeben, wofür wir andurch danken.

Karlsruhe den 24. April 1834.

Großherzogl. Armen-Commission.
Picot.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Stumpenholz-Versteigerung.] Dienstag den 29. l. M. Morgens 8 Uhr werden in dem herrschaftlichen Hardwalde, Friedrichsthaler Forst 162 Klafter Eichen Stumpenholz, ferner die noch im Boden stehenden Kienstumpen in den Revieren Karlsruhe, Eggenstein und Friedrichsthal öffentlich versteigert werden, wozu wir die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerkten einladen, daß sie sich zu obgedachter Zeit an der sog. Hollersauhütte auf der Friedrichsthaler Allee einfinden wollen.

Karlsruhe den 22. April 1834.

Großh. Hof-Forstadministration.

(2) Karlsruhe. [Haus-Versteigerung.] Frau Heibach Schmidts Wittwe von hier läßt kommenden Samstag den 26. d. M. Abends 4 Uhr im Gasthaus zum Geiß das ihr zugehörige zweistöckige Wohnhaus mit Zugehör und Garten in der Waldhornstraße Nro. 49. neben Seifensieder Rothweiler und Schumacher Engler, einer öffentlichen Versteigerung freiwillig aussetzen, mit dem Bemerkten, daß bei einem annehmbaren Gebot der Zuschlag ohne Ratifikationsvorbehalt sogleich erfolgen solle. Karlsruhe den 28. April 1834.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Fahrris-Versteigerung.] Dienstag den 29. dieses und den darauf folgenden Tagen werden aus der Verlassenschaft des Hrn. General Stolz, Vormittags 9 Uhr in der Waldhornstraße Nro. 22.: Gold und Silber, Mannskleider, Weißzeug, Schreinwerk, circa 5 Dhm 1827r Lichtenhäler Wein, Faß- und Bandgeschirre, ein Stadtwagen, eine Reise-Katesche, Küchengeschirre und sonstiger Hausrath gegen gleich baare Bezah-

lung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 23. April 1834.

Aus Auftrag: Fr. Seippel.

(1) Karlsruhe. [Fahrris-Versteigerung.] Der Unterzeichnete ist beauftragt, sämtliches Mobilar der Fräulein Kuhn zu veräußern: daselbe besteht in vorzüglichen Trumeau-Spiegeln mit vergoldeten Rahmen, vergoldeten Porzellan-Servicen, Vasen, einer Platina-Pendule, einem Füllgel, mehreren goldenen Rahmen mit Gläsern, Divan's, verschiedenes Schreinwerk aller Art, große Garderobekästen, Bodenteppiche, Küchen-, Faß- und Bandgeschirre und sonstiger Hausrath. Diese Gegenstände können Mittwoch den 30. April Nachmittags eingesehen werden, und die Versteigerung derselben beginnt Donnerstag den 1. Mai d. J. früh 9 Uhr und die darauf folgenden Tage in der Akademiestraße Nro. 26. öffentlich gegen gleich baare Bezahlung.

M. Wagner.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der neuen Herrenstraße Nro. 27. bei der kath. Kirche ist ein großer Laden nebst 2 bis 3 Zimmern, Küche, Werkstätte ic. oder ein Logis von 4 Zimmern, Küche ic. auf den 23. Juli zu vermieten; ferner ein Logis von 4 Zimmern, Küche ic. im mittlere Stock sogleich, oder auf den 23. Juli. Näheres beim Eigenthümer im 3. Stock.

In der Akademiestraße Nro. 33. ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremis, Speicherkammer, gemeinschaftlichem Speicher und Waschhaus, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

In der neuen Waldstraße No. 34 ist ein freundliches Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, mit oder ohne Möbel zu vermieten und kann sogleich oder auf den 1. Mai bezogen werden.

In der Akademiestraße No. 36. ist ein Mansartenlogis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz mit allen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. Juli bezogen werden; auch können sogleich 2 Zimmer für ledige Herrn abgegeben werden, mit oder ohne Möbel.

In No. 18. der Bähringerstraße ist im vordern Hause der 2te Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche und allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf Verlangen kann noch ein Zimmer zur ebenen Erde dazu gegeben werden, und ist auf den 23. Juli zu beziehen.

In der langen Straße No. 243. ist ein Logis mit 4 Zimmern nach der Straße und 5 Zimmern nach dem Hofe, Gemüse- und Weinkeller, Holzplatz, Speisekammer, Speicher und Waschküche auf den 23. Juli zu vermieten. Nähere Auskunft gibt man in der Herrenstraße No. 47.

In der neuen Amalienstraße No. 75. ist der 2. und 3. Stock, bestehend in 11 Zimmern, Stallung zu 4 Pferd, 2 Chaisenremisen, Keller, Holzstall, gemeinschaftliches Waschhaus zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

In der Waldstraße No. 44. sind 2 Logis zu vermieten, ersteres ist im Hinterhause und besteht in Stube nebst allen Bequemlichkeiten und kann sogleich bezogen werden; das zweite ist im Vorderhause, besteht in Stube, Kammer, Küche und sonstiger Bequemlichkeit und kann auf den 23. Juli bezogen werden. Das Nähere ist im Hause selbst zu erfragen.

In der neuen Waldstraße No. 55. im untern Stock sind 3 Zimmer, Küche und sonstige Bequemlichkeiten zu vermieten und sogleich oder auf den 23. Juli zu beziehen.

In der langen Straße am Eck der Lammgasse No. 8. ist der obere und untere Stock mit den dazu erforderlichen Bequemlichkeiten zu vermieten. Der untere Stock nebst Laden und zwei Zimmer im obern Stock können sogleich, der übrige Theil des obern Stockes aber erst auf den 23. Juli l. J. bezogen werden. Das Nähere ist im Hause No. 78. der langen Straße zu erfragen.

In der Waldstraße No. 18. ist ein Zimmer mit Bett und Möbel auf den 1. Mai zu beziehen.

In der Karlsstraße No. 12. ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in einer Stube, 2 Kammern, Küche und sonstige Zugehör auf den 23. Juli zu beziehen. Näheres ist im Hinterbau im 2. Stock zu erfragen.

Bei Sattler Münz, lange Straße No. 52. ist ein Logis im Hinterhaus zu vermieten und auf den 23. Juli zu beziehen.

In der Akademiestraße No. 25. ist im untern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern nebst Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, gemeinschaftlichem Waschhaus ic. auf den 23. Juli zu beziehen.

In der langen Straße No. 65. ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer und Holzstall im Hintergebäude zu vermieten. Das Nähere ist bei Schumacher Heinrich Knäus zu erfragen.

In der kleinen Spitalstraße No. 2. den drei Lillien gegenüber ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, einer Speisekammer, Küche, Keller, Holzplatz auf den 23. Juli zu beziehen.

In der alten Waldstraße No. 41. bei Mehlhändler Wolcka ist ein Logis im Hintergebäude zu vermieten, bestehend in einer Stube und Küche, auf den 23. Juli zu beziehen.

In der neuen Waldstraße No. 36. nahe am Ludwigsplatz ist im zweiten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 in einander gehenden Zimmern nebst Küche, Keller, Speisekammer, Holzstube, Theil am Waschhaus und kann bis den 23. Juli bezogen werden.

In der Durlacher Thorstraße No. 32. ist ein Logis im mittleren Stock zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Alkof, Küche, Garten und sonstigen Bequemlichkeiten und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

In der Stephaniensstraße No. 7. ist ein Logis im Hintergebäude im 2. Stock zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, einer verrohrten Speisekammer, Küche, Keller, Holzremis, gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann auf den 23. Juli bezogen werden. Näheres erfährt man im innern Zirkel No. 25.

In der Lindenstraße No. 8. ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremis, 2 Mansartenzimmer, gemeinschaftliches Waschhaus, und kann auf den 23. Juli bezogen werden. Das Nähere auf dem Spital-Platz No. 34.

In der Bähringerstraße No. 48. bei Dreher Rothweiler ist der dritte Stock zu vermieten, bestehend in drei Zimmern, Küche, Speisekammer und allen übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu beziehen.

In der Lammstraße No. 3. ist der mittlere Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speisekammer ic. auf den 23. Juli zu beziehen.

Bei Schwinds Wittve auf dem Ludwigspatz No. 61. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremis, 2 Speicherkammern, Trockenspeicher nebst gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann sogleich oder auf den 23ten Juli bezogen werden. Auch kann für ledige Herren davon abgegeben werden.

In der Karlsstraße No. 27. sind mehrere Zimmer für ledige Herrn, so wie auch ein schönes ganzes Logis von 5 Zimmern, mit allen erforderlichen Bequemlichkeiten, wozu auf Verlangen auch Stall und Remise gegeben werden, gleich oder im Monat Juli zu vermieten; ferner werden daselbst 2 Zimmer für einen Laden abgegeben.

In der Spitalstraße No. 65. ist der untere Stock, bestehend aus 4 Zimmern und einem Alkof, Küche und Keller nebst Holzremis zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 23. Juli bezogen werden.

In der langen Straße No. 108. ist der obere Stock sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, 2 Kammern u. Speicherkammer nebst übrigen Bequemlichkeiten.

In der Lammstraße No. 1. sind auf den 23. Juli 4 Zimmer, Küche, Keller, Speicherkammer und sonstige Bequemlichkeiten zu vermieten.

In der neuen Waldstraße No. 81. ist ein Logis, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu beziehen.

In der Amalienstraße im Controleur Kopp'schen Hause zunächst an der Kaserne, auf der Sommerseite, ist bis 23. Juli der mittlere Stock zu beziehen, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremise, Theil am Waschhaus, Magd- und Schwarzwaskammern. Bei F. Burkhard, Kronenstraße No. 10. ist das Nähere zu erfragen. Daselbst sind mehrere Wohnungen bis 23. Juli zu beziehen.

In der Karlsstraße No. 21. im 2. Stock ist ein Logis von 4 Zimmern und einem Saal sammt Zugehör auf den 23. Juli zu beziehen.

In der alten Kreuzstraße ist im 2. Stock ein Zimmer mit oder ohne Möbel an einen ledigen Herrn zu vermieten, das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Bei Schumacher Kohler in der kleinen Herrenstraße No. 10. ist ein Logis von Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzplatz und Waschhaus, auf den 23. Juli zu beziehen.

In der Durlacherthorstraße No. 90. bei H. Fabers Wittve ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller nebst Speicher, und kann sogleich oder auf den 23. Juli bezogen werden.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 500 fl. gegen hinlängliche Versicherung sogleich zum Ausleihen parat. Das Nähere ist in der neuen Kronenstraße No. 41. zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Gegen gerichtliche Versicherung sind 150 fl. zu verleihen, auf dem Comptoir dieses Blattes ist das Nähere zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Den verehrlichen Mitgliedern für die Sommercasino's der Lesegesellschaft wird hiedurch eröffnet, daß nächsten Sonntag den 27. d. M. Vormittags 11 Uhr im Promenadenhaus dahier eine Generalversammlung derselben zur Wahl des Ausschusses statt haben soll, wozu hiemit eingeladen wird.

Karlsruhe den 24. April 1824.

Der Vorstand.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Für die Maurer Nebel'sche Familie in Eppingen sind außer den abgesendeten 53 fl. 29 kr. fernere Beiträge eingegangen: von Cl. 48 kr.; H. G. 1 fl.; Unbek. 48 kr.; D. S. 1 fl. 21 kr., zusam. 3 fl. 57 kr. Lembke.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein ganz guter eiserner Zirkulirofen nach neuerer Art ist um billigen Preis zu haben. Wo erfährt man im Commissionsbureau von W. Kölle.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Um mehreren Nachfragen zu begegnen, wegen Holzkohlen, so mache ich bekannt, daß immerwährend beste, buchene Kohlen zu haben sind, den Sack ins Haus gebracht zu 24 kr., auch kann auf Verlangen korbbweis abgegeben werden, den Korb zu 1 fl. 12 kr. bei Friedrich Zimmermann, lange Straße Nr. 171.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine Person, die in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf Johanni eine Stelle als Haushälterin zu erhalten. Zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.



Mit dem heutigen Tage eröffne ich meine Badeanstalt; ich habe die erforderlichen Einrichtungen getroffen, daß die Stahl-, Schwefel-, Tusch- und Tropfbäder, nach den besten medicinisch-polizeilichen Anordnungen, jederzeit gebraucht werden können, und er-

laube mir nun, mich hierdurch dem verehrlichen Publikum zu geneigtem Besuche bestens zu empfehlen, wobei ich die Versicherung hinzufüge, daß es mein eifrigstes Bestreben ist, den Wünschen der Badbesuchenden in jeder Hinsicht zu entsprechen.

Beierthelm den 21. April 1834.

D. Siegle, zum Stephanienbad.

A mes amis.

Profondément pénétré du souvenir agréable de mon long séjour parmi vous, je viens, ô mes amis, remplir, avant mon départ pour la Prusse rhénane, un devoir qui est bien cher à mon cœur, celui de vous rendre, par la voie publique, la réciprocité des sentiments sincères d'estime et d'amitié que vous me gardez et que je vous vouerai toute ma vie. Continuez donc, dans vos plaisirs innocens, à vous rappeler quelquefois celui qui se félicitoit tant d'en faire partie, et il jouira encore en silence des amusemens que vous avez su lui procurer et qui le touchent toujours si vivement.

Béguin.

Fremde.

In hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Wydeck, Vorsteher einer Erziehungsanstalt mit 27 Jünglingen von Dürckheim. Hr. Deinicker, Part. von Zürich. Hr. Bäckerli, Part. von Sillingen.

Im Englischen Hof. Hr. v. Fortesque, Kapitän aus England. Hr. v. Anns v. Regensburg. Hr. James, Edelmann mit Familie aus England. Mad. de St. Brice aus Frankreich.

Im Erbprinzen. Frau Fürstin v. Hsenburg mit Dienerschaft von Wien. Frhr. v. Stockhorn, Gen. Lieut. v. Mannheim. Hr. Stürzter und Hr. Lengerling, Part. von Bremen. Hr. Schafchin, Rentier mit Familie von Petersburg. Hr. Brouchetti, Kaufm. von Zell.

Im goldnen Hirsch. Hr. Hager, Handelsm. von Emendingen.

Im goldnen Kreuz. (Post.) Hr. Bever, Kaufm. von Neurs. Hr. Sauvechey, Part. mit Gattin von Paris. Hr. Waigel, Part. mit Fam. von Gandel. Frau Rätin Thomas von Moutau. Hr. Petissier, Kfm. von Laufanne. Hr. von Sensburg, Geh. Rath von Offenburg.

Im goldnen Ochsen. Hr. Weng, Rechtspraktikant von Rastatt. Hr. Meyer, Student von

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter hat die Ehre, ergebenst bekannt zu machen, daß er mit einer sehenswerthen Naturfelsenheit hier angekommen ist. Diese Wunder der Natur bestehen in nachfolgenden Gegenständen:

Zwei Wunderochsen, wovon einer 32 Centner wiegt und 7 Fuß hoch und 13 Fuß lang ist; der andere wiegt 24 Centner und ist 6 Fuß hoch und 12 Fuß lang.

Ein Wunderschaf von 200 Pfund von bewundernswürdiger Größe und Schönheit.

Das schweizerische Hornvieh ist weit und breit berühmt; aus fernen Ländern ziehen Reisende nach der Schweiz, um die große Natur des Alpenlandes zu sehen, die sie zu Berg und Thal anstaunen. Aber noch hat dasselbe keine größeren Wunder geboren, als diejenigen, die Unterzeichneter zu zeigen die Ehre hat und womit er Jedermann zu erfreuen hofft. In Paris, Lyon, und mehreren der ersten Städte Frankreichs und selbst der Schweiz sind diese Naturwunder mit ungetheiltem Beifall gesehen worden und der Unterzeichnete hofft auch hier mit zahlreichem Besuche besetzt zu werden.

Der Schauplatz ist im goldenen Hirsch. Der Eintritt kostet 12 kr. Kinder und Diensthote zahlen die Hälfte.

J. J. Scharrer aus Zürich in der Schweiz.

Zweibrücken. Hr. Schüttner, Kfm. von Genf. Frau Doktor Schmalholz von Weissenburg.

Im grünen Baum. Hr. Martin, Weinhändler von Siefenheim. Hr. Grimm, Kfm. von Lasterhausen. Hr. März, Kfm. von Münchzell.

Im König von Preußen. Hr. Schmidt, Kfm. von Waldshut.

Im Rappen. Hr. Alfermann, Orgelbauer von Bruchsal.

Im Ritter. Frau Verwalter Schäfer v. Freiburg. Hr. Morenstein, Part. v. Gernsbach.

Im römischen Kaiser. Hr. Becker, Kfm. von Mannheim. Hr. Schlegler, Part. von Baden.

Im rothen Haus. Hr. Wagner, Förster mit Sohn von Straubing. Hr. Diebold, Dr. med. von Heidelberg.

Hr. Meinhard, Kfm. von Rheinbischofsheim. Hr. Kauter u. Hr. Meyer, Dr. v. Freiburg.

Im Säbringer Hof. Herr Dörner, Part. von Lahr. Hr. von Christat, Hüttenmeister von Rappenaу.

Hr. Barth, Kfm. von Mannheim. Hr. Kindeschwender, Hofgerichts-Advokat von Rastatt.

Auspassirt.

Frhr. v. Berckheim, Grobhofmeister und Staatsminister nach Straßburg.

Durchpassirt.

Hr. Graf Potocki von Wien nach Paris. Hr. Mithens, Banquier von Baden nach Stuttgart.